

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0066/2008
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	12.09.2008
Zentrum für Betreuung, Beratung und Wohnen für Senioren Nahversorger/Dienstleistung und Tiefgarage auf dem Bürgerspitalareal; Beschränkter Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Fr. Dietrich		
Beratungsfolge	25.09.2008	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht dient zur Kenntnis.

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, einen begrenzt offenen, einstufigen Realisierungswettbewerb nach GRW für das Bürgerspitalareal zur Errichtung eines Zentrums für Betreuung, Beratung und Wohnen für Senioren, Nahversorger/Dienstleistung und Tiefgarage auf dem Bürgerspitalareal vorzubereiten.

Der Auslobungstext ist dem Stadtrat zur Zustimmung vorzulegen.

Sachstandsbericht:

Beschlusslage / Städtebauliches Planungskonzept

Mit Stadtratsbeschluss vom 01.10.2007 leitete der Stadtrat auf der Grundlage des Bebauungsplanentwurfs i. d. Fassung vom 19.09.2007 das Bebauungsplanverfahren Amberg 91 „Sanierungsgebiet K“ zur planungsrechtlichen Sicherung der Sanierungsziele ein. (Beschlussvorlage 005/0065/2007).

Realisierung der Planungsziele für das Bürgerspitalareal

Die Bebauung auf dem Bürgerspitalareal soll gemäß dem beschlossenen Bebauungsplanentwurf weiterentwickelt werden. Dieser sieht den Erhalt des „Eckertgebäudes“, den Abbruch des Mittelbaues und die Neuerrichtung eines Ergänzungsbaus und einer Tiefgarage vor. Die Höhenentwicklung ist mit einem dreigeschossigen südwestlichen Baukörper und mit einem viergeschossigen nordöstlichen Gebäude festgesetzt.

Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 03.04.2007 beschlossen, auf der vorliegenden städtebaulichen Grundlage ein Zentrum für Betreuung, Beratung und Wohnen für Senioren zu planen.

Für das seniorengerechte Wohnen sollten im unmittelbaren Wohnumfeld für den täglichen Bedarf Nahversorgungseinrichtungen / Dienstleister vorhanden sein. Weitere Faktoren sind sonstige Wohnfolgeeinrichtungen, kulturelle Angebote und der Zugang zu barrierefreien Außenanlagen, Freiflächen und zu den Stellplätzen.

Neben dem Zentrum für Betreuung, Beratung und Wohnen für Senioren sollen die Optionen zur Errichtung eines erdgeschossigen Nahversorgers/Dienstleisters und die für das Bauprogramm notwendigen Stellplätze in Form einer Tiefgarage mit Zufahrtsalternativen mit untersucht werden.

Auf der Grundlage des Bebauungsplanentwurfs i. d. Fassung vom 19.09.2007 soll nun als nächster Schritt die Konkretisierung der städtebaulichen Planungsansätze in Form eines Realisierungswettbewerbs erfolgen.

Verfahrensart des Wettbewerbs

Es wird vorgeschlagen, den Wettbewerb als begrenzt offenen, einstufigen Realisierungswettbewerb nach GRW 1995 (Fassung 2003) mit einem Vorgeschalteten Auswahlverfahren durchzuführen. Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen.

In der genannten Wettbewerbsform begrenzt der Auslober die Teilnehmerzahl auf bis zu 25 Teilnehmer. Die potenziellen Teilnehmer bewerben sich und werden durch ein in der Ausschreibung definiertes Verfahren in Form von planerischen Leistungsnachweisen zur Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt. Auslober des Wettbewerbs ist die Stadt Amberg zusammen mit der Gewerbebau Amberg GmbH.

Termine und Vorarbeiten

Mit dem Ziel, den Wettbewerb im Januar 2009 zu starten und bis Mitte des Jahres die Ergebnisse aus der Preisgerichtssitzung zu erhalten, sind verschiedene Vorleistungen zu erbringen.

Zur Vorbereitung des Wettbewerbs stehen auf der Haushaltsstelle 16158.9852 „vorbereitende Maßnahmen Sanierungsgebiet K“ Haushaltsmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Bei der Regierung der Oberpfalz (Städtebauförderstelle) ist zur Durchführung des Realisierungswettbewerbs Bürgerspital ein VZB anzustreben.

Ein Entwurf des Auslobungstextes ist vorzubereiten mit dem Zuwendungsgeber und den relevanten Trägern öffentlicher Belange abzustimmen. Der Auslobungstext wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlagen:

1. Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs Amberg 91 „Sanierungsgebiet K“ mit Eintragung des Wettbewerbgebiets